

Die ersten Urteile über

# Karl Storcks Mozart

[Z]

(Stuttgart, Greiner &amp; Pfeiffer)

Prof. Xaver Scharwenka, Berlin:

Ich habe das Buch, das mit so unendlicher Liebe und so tiefer Sachkenntnis geschrieben ist, mit wachsendem Entzücken gelesen . . .

Nordd. Allg. Zeitung:

. . . Der Verfasser . . . beherrscht seinen Stoff, geht den Dingen auf den Grund und weiss sie geistvoll zu beleuchten und zu erklären . . .

Dr. Max. Burkhardt, Dozent der Musikgeschichte an der Lessinghochschule im Musiksalon in Berlin:

. . . Und wenn nun das ganze Material gar noch so mit künstlerischem Feinsinn gruppiert ist, wenn aller Gelehrtenstaub von der Darstellung abgestreift und statt dessen ein Schimmer von Poesie darüber gegossen ist – dann darf man sich dieses neuen Buches erst recht freuen . . .

O. R. Hübner, Dresden-Blasewitz:

. . . Des Verfassers Art, einen Gegenstand von allen Seiten zu beleuchten, ihn gewissermassen mit allen Sinnen zu umfühlen, ist mir ein feiner Genuss. Seine Darstellungsweise wirkt oft geradezu berauschend.

Hannoversches Tageblatt:

. . . So bietet Storck in seinem Mozart der heutigen Musikwelt ein ganz neues Bild des Meisters.

Bayer. Kurier:

. . . Der Verfasser verfügt über die einzig richtige Methode.

Herr Professor Dr. Hans Huber, Direktor der Musikschule in Basel:

Nun habe ich Ihr neues Mozartbuch kennen gelernt und finde es in jeder Beziehung, formlich und inhaltlich, neu und meisterlich an- und abgefasst . . .

Johanniter-Ordensblatt, Berlin:

Dies Buch wird jeden Mozartfreund überaus sympathisch berühren . . .

Der Bund, Bern:

**Man kann die Biographie jedem  
Musikfreunde bestens empfehlen.**